

Histolith® MineralGrund

Die mineralische Grundbeschichtung für innen

Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Pigmentierte, mineralische Grundierfarbe für innen. Ideal als gut deckende Grundbeschichtung für kontrastreiche Untergründe.

Eigenschaften

- sehr gutes Deckvermögen
- konservierungsmittelfrei
- lösemittel- und weichmacherfrei
- hoch wasserdampfdurchlässig
- sorptionsfähig

Materialbasis

Kaliwasserglas, mineralische Pigmente, Füllstoffe, organische Zusätze <5% nach DIN 18363.

Verpackung/Gebindegrößen

15 l

Farbtöne

Weiß. Abtönbar mit Histolith Volltonfarben SI.

Glanzgrad

Stumpfmatt

Lagerung

Kühl, aber frostfrei.

Technische Daten

- Kontrastverhältnis: hoch deckend, verbleichbar mit Klasse 1 nach DIN EN 13300
- Maximale Korngröße: < 100 µm, S1
- Dichte: ca. 1,5 g/cm³
- Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_dH_2O : < 0,14 (0,01) m, Klasse V1 (hoch)

Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	-	-	-

(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen fest, tragfähig, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18 363, Abs. 3 beachten.



Untergrundvorbereitung

Neue Putze der Mörtelgruppen PI, PII und PIII:

Mind. 1 Woche stehen lassen. Sinterhaut mit Histolith® Fluat entfernen.

Alte ungestrichene Putze PI, PII und PIII und alte mineralische Anstriche:

Oberfläche gut reinigen. Minderfeste Schichten entfernen. An der Oberfläche absandende Putze mit Histolith® Sol-Silikat-Fixativ grundieren, verdünnt 2 : 1 bis 1 : 1 in Wasser.

Alte tragfähige, matte Dispersionsfarbenanstriche:

Oberfläche gut reinigen.

Gipsputze der Mörtelgruppe PIV:

Weiche Gipsputze zuvor mit Histolith® Sol-Silikat-Fixativ festigen. Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben und zuvor mit Histolith® Sol-Silikat-Fixativ grundieren.

Gipsplatten (Gipskartonplatten):

Spachtelgrate abschleifen. Weiche Gipsputzstellen zuvor mit Histolith® Sol-Silikat-Fixativ festigen. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen eine Grundbeschichtung mit Caparol Aqua-Sperrgrund (BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten).

Gipsbauplatten:

Direkt beschichten.

Beton:

Eventuell vorhandene Trennmittelrückstände entfernen.

Ziegelmauerwerk:

Oberfläche gut reinigen. Schadhafte Mörtelfugen ausbessern. Bei Ziegeln mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen eine Grundbeschichtung mit Caparol Aqua-Sperrgrund.

Leimfarbenanstriche:

Grundrein abwaschen und zuvor mit Dupa-Putzfestiger grundieren.

Glasgewebe-Wandbeläge:

Direkt beschichten.

Schimmelbefallene Flächen:

Schimmelbefall abwaschen. Nach Abtrocknung die Flächen mit Capatop einlassen und trocknen lassen. Für den Anstrichaufbau ist eine vorherige Beratung durch einen Außendienstmitarbeiter oder durch unsere technische Abteilung erforderlich.

Weitere Hinweise bezüglich der Eignung auf verschiedenen Untergründen und deren notwendige Vorbehandlung sind unserer Technischen Information Nr. 650 "Untergründe und deren Vorbehandlung" zu entnehmen.

Hinweis zur Verwendung von lösemittelhaltigen Tiefgründen:

In bestimmten Anwendungsbereichen ist der Einsatz von lösemittelhaltigem Tiefgrund technisch notwendig. Hierbei ist zur Innenanwendung ausschließlich der aromatenfreie Dupa-Putzfestiger geeignet. Trotz der Aromatenfreiheit kommt es bei der Verwendung im Innenbereich zur Anreicherung von Lösemittel und einer Geruchsbildung. Bei der Verarbeitung ist auf eine ausreichende Durchlüftung und entsprechende Arbeitsschutzmaßnahmen zu achten.

Hinweis Q2/Q3 Spachtelung / dünne Gipsschichten < 0,5mm:

Bei Verwendung gipshaltiger, hydraulisch abbindender Spachtelmassen in der Qualitätsstufe Q2/Q3 wird eine transparente, wässrige Grundierung empfohlen. Hierzu verweisen wir auf das Maler&Lackierer Merkblatt Nr. 2 -9/2020 "Haftfestigkeitsstörungen von Beschichtungen auf verspachtelten Gips(karton)platten" des Bundesverbandes Farbe, Gestaltung, Bautenschutz und des Bundesausschusses Farbe und Sachwertschutz. Alternativ zur gipshaltigen Q3 Spachtelung haben sich Spachtelungen mit pastösen Spachtelmassen bewährt.

Auftragsverfahren

Streichen, rollen oder spritzen mit Airless-Geräten.
Beim Spritzauftrag Farbe gut aufrühren und durchsieben.
Spritzwinkel: 50°
Düse: 0,021"-0,025"
Spritzdruck: 150–180 bar

Beschichtungsaufbau

Als deckender Grundanstrich vor nachfolgenden Dispersions-Silikatfarben, Sol-Silikatfarben und Dispersionsfarben. Unverdünnt, mit max. 3 % Wasser verdünnt, auftragen.

Verbrauch

Ca. 150–200 ml/m² auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Exakte Werte sind durch Arbeitsproben am jeweiligen Objekt zu ermitteln.

Verarbeitungsbedingungen

Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung:

+8 °C für Untergrund und Umluft.

TECHNISCHE INFORMATION NR. 1062

Trocknung/Trockenzeit	Bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach 4–6 Stunden oberflächentrocken und nach 12 Stunden überstreichbar. Bei niedriger Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweise

Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen. Beschichtungsstoff ist alkalisch. Haut und Augen vor Farbspritzern schützen.
Entsorgung	Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
Giscode	BSW40
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr. 1062 · Stand: September 2021

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.